

INVENTAR DER MIGRATIONSBEGRIFFE

Nachwuchsgruppe „Die wissenschaftliche Produktion von Wissen über Migration“,
Institut für Migrationsforschung, Universität Osnabrück

Projektleitung: PD Dr. Isabella Löhr & Prof. Dr. Christiane Reinecke

Inventar der Migrationsbegriffe

Anliegen

- Beiträge beschäftigen sich mit Schlüsselbegriffen der aktuellen gesellschaftlichen Debatten über Migration und Integration
- Analyse, wie migrationsbezogene Begriffe hergestellt und geworden sind und wie sie in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern benutzt werden
- Besseres Verständnis des Wechselverhältnisses von Politik, Medien und Wissenschaft

Ziele

- auf die Bedeutung sprachlicher Sensibilität in aktuellen Diskussionen hinweisen
- das Verständnis für gesellschaftliche Selbstverständigungsprozesse schärfen
- ‚Empowerment‘ der Leser*innen, sich informiert und reflektiert in aktuelle Diskussionen über Migration einzubringen

Rahmendaten

- Herausgeber: alle Mitglieder der Nachwuchsgruppe
- institutioneller Träger: Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
- Finanzierung: Niedersächsisches Vorab der VolkswagenStiftung
- Laufzeit: offen, auf mehrere Jahre angelegt
- Erscheinungsdatum
 - Online: 20. Januar 2022
 - Open Access-Publikation: Herbst 2022

Konzeption und Formate

- 1) Open Access-Publikation: transcript Verlag
- 2) Online-Publikation: www.migrationsbegriffe.de
- 3) osnaDOCS: Open-Access-Publikationsplattform für wissenschaftliche Dokumente der Universität Osnabrück

Konzeption und Formate: OA-Publikation

Open Access-Publikation: transcript Verlag

- Publikation von ca. 23 Beiträgen, die in Teilen bereits online erschienen sind
- Erscheinungsdatum: Herbst 2022
- Werbung des Verlags für die Website über einen eigenen Blog mit Teasern zu ausgewählten Beiträgen
- Verlinkung von Blog und Online-Publikationsplattform



Konzeption und Formate: Online-Publikation

Online-Publikation: www.migrationsbegriffe.de

- in Zusammenarbeit mit der Design-Agentur cdlx (Berlin)
- Entscheidung für eine schlichte Website mit Fokus auf die Einträge
- rein graphische Gestaltung

INVENTAR DER MIGRATIONSBEGRIFFE

Das Inventar der Migrationsbegriffe interessiert in die aktuellen Diskussionen über Flucht und Migration. Es lenkt den Blick darauf, dass die Begriffe, mit denen über Migration gesprochen und geschrieben wird, das Produkt von Bedeutungsbeziehungen, politischen Implikationen und der Zirkulation zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sind - dass sie also historisch geworden und gemacht sind.

Das Projekt MENSCHEN

Index

[_ Asylsuchende](#)
[_ Ausländer](#)
[_ Bleibeperspektive](#)
[_ Care Migration](#)
[_ Diaspora](#)
[_ Diversität](#)
[_ Drittstaatsangehörige](#)
[_ Ethnisch](#)
[_ Fachkräfteeinwanderung](#)
[_ Fluchthilfe](#)
[_ Flüchtling](#)
[_ Ghettoisierung](#)
[_ Herkunft](#)
[_ Islamisierung](#)
[_ Integration](#)
[_ Leitkultur](#)
[_ Migration](#)
[_ Migrationsforscher](#)
[_ Migrationshintergrund](#)
[_ Muttersprache](#)
[_ Person of Color](#)
[_ Postmigrantisch](#)
[_ Rasse](#)
[_ Rückkehr](#)
[_ Spätaussiedler](#)
[_ Willkommenskultur](#)

Zweite Generation

Über das Inventar

Das Inventar verfolgt drei Ziele: Erstens leistet es einen Beitrag zu mehr sprachlicher Sensibilität in den aktuellen Auseinandersetzungen über Migration; zweitens gibt es einen Einblick in gesellschaftliche Selbstverständigungsprozesse, indem es die Begriffe und Wissensstände beleuchtet, mit denen über die gesellschaftlichen Ethiken von Mobilität und Diversität diskutiert und geschrieben wird; drittens möchte es Leser:innen dazu motivieren, sich informiert und reflektierend in Diskussionen über Migration einzumischen.

Hierfür sollen Schlüsselbegriffe aus der aktuellen Debatte über Migration vorgestellt werden. Der Fokus liegt dabei auf vier Aspekten: auf der historisch-gesellschaftlichen Verortung, auf der Verwendung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern, auf der Zirkulation in der, aus der und in die Wissenschaft sowie auf der Übersetzung und Übersetzbarkeit von Begriffen in verschiedene Sprachen und Räume.

<https://www.migrationsbegriffe.de/spaetaussiedler>

VORHERIGER BEGRIFF

NÄCHSTER BEGRIFF

26 Spätaussiedler

EIN BEITRAG VON JANNIS PANAGIOTIDIS

DOI

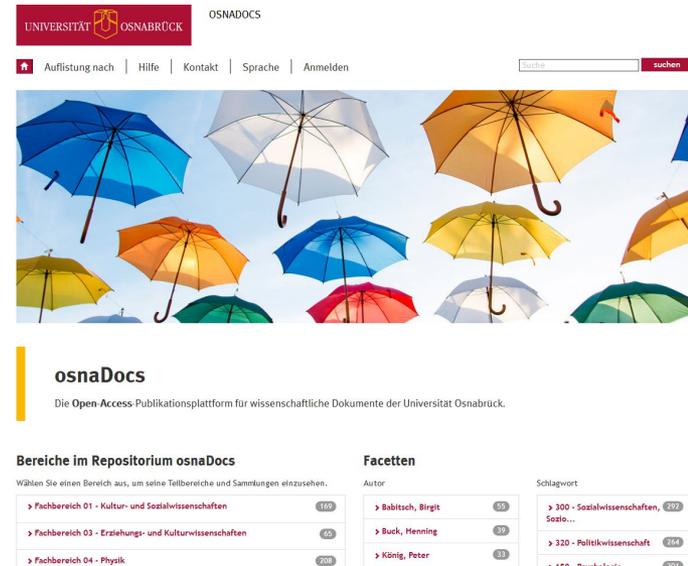
PDF

Der Begriff ‚Aussiedler‘ bzw. ‚Spätaussiedler‘ ist spezifisch für die (bundes-)deutsche Migrationsdebatte. Ursprünglich war er ein Produkt der Aufnahme deutscher Vertriebener und Flüchtlinge in den Jahren unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurde er zum Bestandteil eines umfassenderen Migrationsdiskurses, in dem er eine bestimmte Kategorie zugewanderter Menschen – als ethnisch deutsch definierte Migrant:innen aus dem östlichen Europa – bezeichnete, deren Aufnahme und Integration parallel und lange Zeit in dezidiert

Konzeption und Formate: Archivierung

osnaDOCS: Open-Access-Publikationsplattform für wissenschaftliche Dokumente der Universität Osnabrück

- Archivierung der Beiträge
- Vergabe der DOI
- Direkte Verlinkung zwischen www.migrationsbegriffe.de und osnaDOCS über die DOI





**INVENTAR DER
MIGRATIONSBEGRIFFE**

LAUNCH
20.01.2022

migrationsbegriffe.de



@MigInventar

Anmeldung: wissensproduktion@uni-osnabrueck.de